

Attendorner Wirtschaftsgespräch:

Trendforscher Horx blickt in die Zukunft

Attendorn/Meinerzhagen. (wolf) Es gibt kaum etwas Wichtigeres als die Zukunft von Wirtschaft und Gesellschaft. Das meinen die Stadt Attendorn, die Archäus Consulting GmbH und die Meinerzhagener Werbeagentur Multimediahaus. Sie lassen beim „2. Attendorner Wirtschaftsgespräch“ den Trendforscher Matthias Horx in die Zukunft blicken.

Der Mann wird Klartext sprechen. „Keine Zeit für Ausreden“ heißt sein Vortrag am 21. Mai ab 19.30 Uhr in der Attendorner Stadthalle. „Das tolle Echo auf die erste Veranstaltung mit Daniel Goeudevert hat uns ermuntert, die Reihe fortzuführen“, sagte Multimediahaus-Geschäftsführer Andreas Baum gestern. In Attendorns Bürgermeister Alfons Stumpf und Wirtschaftsförderer Wolfgang Hilleke sowie der Archäus Consulting hat Baum die idealen Partner gefunden.

„Uns ist es wichtig, Lösun-

gen für den Mittelstand zu finden“, so Baum. Der ist in Attendorn stark vertreten. „Wir sind eine wirtschaftlich starke Region“, betonte Alfons Stumpf. „Die Unternehmensspitzen sitzen nicht auf den Bahamas oder in den USA. Sie schauen jeden Tag auf ihre Betriebe.“ An diese Inhaber und Führungskräfte wendet sich das Wirtschaftsgespräch. Stumpf hofft, dass Trendforscher Matthias Horx auch in der Politik Spuren hinterlässt. „Wir befassen uns mit dem neuen Flächennutzungsplan. Da wäre es wichtig zu wissen, wo wir demnächst stehen.“

Horx gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum. Mit den Schwerpunkten Grundlagenforschung und strategische Unternehmensberatung ist er ein vielgefragter Ideengeber in Wirtschaft und Politik. Karten für zwölf Euro können im Attendorner Rathaus und in Olpe in der Bücherstube Hachmann gekauft werden.



Bürgermeister Stumpf, Wolfgang Hilleke (links) und Andreas Baum freuen sich auf Matthias Horx. (WR-Bild: Teipel)

Auf Lokalseite 3:

Trendforscher Horx spricht in Attendorn

aus: Westfälische Rundschau vom 25. April 2003